

# Sitzung des Architektenbeirates am 02.08.2017

## Zu TOP 1

Frau Schumacher begrüßt die Mitglieder des Architektenbeirates.

## Zu TOP 2

Das Protokoll vom 24.05.2017 wurde verteilt und genehmigt.

## Zu TOP 3

Vortrag Frau Klingler vom Fachdienst Umwelt über Lärmschutz bei Luft- und Wärmepumpen.

Dieser Vortrag wird als PDF zur Verfügung gestellt.

Ein Flyer Kurzinformationen zu o.g. Thema wurde verteilt.

In der anschließenden Diskussion konnten einige Tipps zur Aufstellung der Anlagen und der Konfliktvermeidung mit der Nachbarschaft weitergegeben werden.

Haftungsrechtliche Gefahrenpunkte für Architekten in der Beratung der Bauherren wurden erläutert.

Für die Architekten und Bauleiter ist ein wichtiges Problemfeld die mangelnde Fachkompetenz einiger Handwerker, die oft mit den sehr komplexen technischen Rahmenbedingungen überfordert sind.

Frau Klingler bestätigte diese Erfahrung. Nicht selten ist die Überschreitung der zulässigen Immissionsrichtwerte durch fehlerhafte Montage ausgelöst.

## Zu TOP 4

Alternativen zu Polystyrol:

Erfahrungsaustausch und Informationen zu Dämmungen aus natürlichen Materialien.

Frau Schumacher stellt Fachartikel als Tischvorlagen für die Diskussionsbeiträge bereit.

Erfahrungsgemäß ist der Bauherr durchaus an diesen Materialien interessiert. In der Praxis ist allerdings eine sehr korrekte Verarbeitung insbesondere hinsichtlich der Abdichtungsarbeiten erforderlich.

Nicht selten kommt es zur Schimmelbildung, auch durch nachträgliches beschädigen der Dichtungsbahnen.

Die Verarbeitung von Steinwolle in der Dämmpraxis und die Schwierigkeit der korrekten Anordnung von Brandriegeln bei WDVS insbesondere bei mangelnder Fachkompetenz der ausführenden Handwerksbetriebe konnten sehr differenziert betrachtet und erörtert werden.

Aktuelle Anweisungen aus dem Ministerium HMWEVL zum Vollzug des Bauproduktenrechtes (BauPVO) zur DIN EN 13 162 wurde durch Frau Schumacher dargelegt und als Tischvorlage dem Architektenbeirat zur Verfügung gestellt.

#### Zu TOP 5

Diskutiert wurde die Situation, die durch das aktuelle Brandereignis eines Wohnhauses in London entstand. Ein solches Ereignis konnten übereinstimmend aufgrund anderer Gesetzeslagen für die in Deutschland angewandte Praxis nicht bestätigt werden.

Eva M. Schumacher  
Stellv. Fachdienstleitung FD 64